

zuständig: Fachbereich 80 / Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus

Mögliche Ansiedlung der Firma Mosolf SE & Co. KG

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
22.11.2021	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
29.11.2021	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Der Gemeinderat von Feilitzsch hat am 04.11.2021 die Ansiedlung der Firma Mosolf SE & Co. KG als interkommunales Projekt auf einem Gebiet der Stadt Hof mit ca. 20 ha und auf dem Gemeindegebiet Feilitzsch-Zedtwitz mit ca. 10 ha mit großer Mehrheit abgelehnt.

Nach Rücksprache mit der Firma Mosolf SE & Co. KG, hier Herrn Vorstand Wolfgang Göbel, am 05.11.2021 wurde deutlich, dass die Firma Mosolf SE & Co. KG nach wie vor großes Interesse an einem Standort in Hof besitzt und es begrüßt, dass sich der Stadtrat der Stadt Hof erneut mit der Ansiedlung der Firma Mosolf SE & Co. KG auf städtischem Gebiet befasst.

Zur Vorgeschichte:

2017 äußerte die Geschäftsleitung der Firma Mosolf ihr Interesse an dem Standort in Hof-Unterkotzau mit seinem leistungsfähigen Gleisanschluss an der Bahnstrecke Hof-Leipzig als möglichen Logistikstandort.

Die damals genannten Voraussetzungen waren:

1. Schaffung von Arbeitsplätzen außerhalb des Umfeldes Logistik
2. Mehrwert für die Region durch eine Wertschöpfung vor Ort
3. Die Versiegelungsflächen sind so gering wie möglich zu halten und die Abstellflächen auch zur weiteren Nutzung, wie z.B. Energiegewinnung durch Solarüberdachungen, zu gewinnen.
4. Die Firma wurde aufgefordert, den Flächenverbrauch von 50 ha zu verringern, da man die maximale Größe an dem gewählten Standort Hof-Unterkotzau mit 30 ha begrenzen möchte.

All diesen Forderungen war die Firma Mosolf SE & Co. KG aufgeschlossen und partnerschaftlich gegenübergestanden. Durch die Vertreter der Firma Mosolf SE & Co. KG wurde dargestellt, dass neben der Fahrzeuglogistik Straße/Schiene auch einen Werksteil mit Fahrzeugaufbereitung am Standort Hof installiert werden soll und zusätzlich das Thema Sonderfahrzeugbau sowie die Produktion eines Elektro-Kleintransporters, mittlerweile eingeführt mit dem Firmennamen „Tropos“, am Standort Hof realisierbar wären. Mit diesem Vorschlag zeigten sich sowohl die Vertreter der Stadt Hof als auch die damals Beteiligten aus dem Hofer Land einverstanden.

Daraufhin wurden durch die Firma Mosolf SE & Co. KG vier Gutachten beauftragt:

1. Artenschutzrechtliche Prüfung (SAP),
2. Lärmschutzgutachten (schalltechnische Untersuchung)
3. Verkehrsplanerische Voruntersuchung Straße und
4. Schiene (Gleisanschluss ist nach 2023 verloren, da bei der Streckenertüchtigung die Weichenverbindungen ausgebaut und die Stellwerktechnik zurückgebaut wird)

Sämtliche Gutachten hat der Investor erstellen lassen und im Jahr 2019 vorgelegt. All diese Parameter zeigten, dass eine Ansiedlung der Firma Mosolf SE & Co. KG am Standort Hof-Unterkotzau möglich ist. Eine entsprechende Präsentation gegenüber den politischen Vertretern und Entscheidungsträgern in Stadt und Landkreis Hof konnte aufgrund der Corona-Pandemie erst am 08.04.2021 erfolgen.

Die inzwischen angepasste Präsentation zeigt auf, welche Zusicherungen das familiengeführte Unternehmen trotz der schwierigen Marktlage gegenüber der Stadt Hof abgibt. Die derzeit genannte Mitarbeiterzahl von 200, teilt sich wie folgt auf:

Logistik	70 Mitarbeiter
Technik	70 Mitarbeiter
Sonderfahrzeugbau	40 Mitarbeiter
Administration	20 Mitarbeiter

Diese können sich bei entsprechender Geschäftsentwicklung auf die von April 2021 genannten 400 Beschäftigten weiterentwickeln, wenn z.B. der Tropos – Generation 2 – den gewünschten Markterfolg der Firma Mosolf SE & Co. KG erreicht.

Außerdem erfährt der Logistikstandort Hof mit seiner Hochschule – Abteilung Logistik – mit jährlich 40-50 Masterstudenten ein weiteres Renommee durch die Ansiedlung der Firma Mosolf SE & Co. KG für Studierende und spätere erfolgreiche Hochschulabsolventen. Auch kann die Anzahl der Facharbeiterkräfte in der Stadt Hof bemerkenswert gesteigert werden.

In diesem Zusammenhang weist die Wirtschaftsförderung nochmals auf einen Vortrag vom Jahr 2019 im Verkehrsbeirat hin, wo man die Bedeutung der Logistik für den Wirtschaftsstandort Hof den Mitgliedern dieses Ausschusses vor Augen führte. Die Präsentation wurde dem Sitzungsvortrag als Anlage beigelegt.

Sollte der Stadtrat in seiner Sitzung am 29.11.2021 einer weiteren Begleitung der Firma Mosolf SE & Co. KG für eine mögliche Ansiedlung dieser Firma im Stadtgebiet von Hof zustimmen, so würde gemeinsam mit dem Unternehmen geprüft, inwieweit die dann nicht zur Verfügung stehenden Flächen von ca. 10 ha auf dem Gemeindegebiet von Feilitzsch-Zedtwitz zusätzlich auf dem Gemeindegebiet von Hof geschaffen werden können.

Eine endgültige vertragliche Bindung zwischen der Stadt Hof und der Firma Mosolf SE & Co. KG kann frühestens nach Sicherstellung der benötigten Grundstücke und der dann anschließenden Einleitung eines Bauleitplanverfahrens geschlossen werden. Der Haupt- und Finanzausschuss wird vor Abschluss eines Vertrages von der Verwaltung über den Sachstand informiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt:

1. der Firma Mosolf SE & Co. KG ein Kaufpreis-Angebot am Standort Hof-Unterkotzau für die städtischen Flächen zu unterbreiten
 2. die Vorbereitungen für die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bauleitplanes zu treffen.
- II. In die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.11.2021
Zur Vorberatung
- III. In die Sitzung des Stadtrates am 29.11.2021
zur Beschlussfassung.
- IV. zum Akt bei FB 80 – Wirtschaftsförderung

Hof 16.11.2021

Stadt Hof

Eva Döhla
Oberbürgermeisterin

MOSOLF im Hofer Land (15.11.2021)